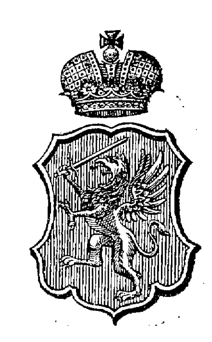
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XVIII. Jahrgang.

№ 112. Середа 30. Сентября — Mittwoch, 30. September **1870.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

О перемѣнѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

Вслѣдствіе указа Правительствующаго Сената отъ 4. Іюня сего года за № 40514, Государь Императоръ Высочайше повелѣть соизволилъ: признавать начальника торговаго дома Якова Якке и Ко. И. Д. Нагеля Датскимъ Вице-Консуломъ въ Перновѣ. № 7653.

По вѣдомству Дерптскаго учебнаго округа преподаватель нѣмецкаго языка при VI. Варшавской мужской классической гимназіи Эдуардъ Верлинъ 25. Сентября с. г. назначенъ учителемъ наукъ въ Перновскую гимназію. № 1529.

Mittelst Journal-Verfügung des Livländischen Hofgerichts-Departements in Bauer-Sachen vom 19. Septbr. c. ist an Stelle des auf sein Ansuchen verabschiedeten Kirchspielsrichters 6. Rigaschen Bezirks, v. Keußler, der bisherige Kirchspielsrichtersubstitut 6. Rigaschen Bezirks, Arthur Baron Krüdener als Kirchspielsrichter des genannten Bezirks bestätigt worden.
Riga, Ritterhaus den 28. September 1870.

Zufolge Ukases des Dirigirenden Senats vom 4. Juni c. Nr. 40514 hat der Herr und Kaiser Allerhöchst geruht den Chef des Handlungshauses Jacob Jacke & Co. J. D. Nagel als Dänischen Vice-Consul in Pernau anzuerkennen. Nr. 7653.

Im Ressort des Dorpatschen Lehrbezirks ist der Lehrer der deutschen Sprache am 6. Warschauschen männlichen klassischen Gymnasium Eduard Werlin am 25. September c. als wissenschaftlicher Lehrer bei dem Pernauschen Gymnasium angestellt worden. Nr. 1529.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Am 1. September d. J. ist der Rodenpoissche Bauer Carl **Awoting** auf einer Fahrt von Riga nach Rodenpois verschwunden. Die Leiche desselben ist in der Folgezeit, theilweise beraubt, in einem Bache auf Dreilingsbuschschem Grunde wiedergefunden worden. Die dem höchst wahrscheinlich ermordeten Carl Awoting geraubten Sachen sind: ein dunkelgrauer Wadmal-Rock, ein hellgrauer Mantel, ein schwarzer Filzhut, ein weißer 7 Jahre alter Wallach (mittlerer Größe), dessen rechtes Vorderbein stark geschwollen ist (ohne daß das Pferd beim Laufen hinkt), ein zu diesem Pferde gehöriger sog. russ. Anspann, ein braunes Krummholz und ein hellbraun gestrichener Wagen, dessen Unterholz neu und angestrichen ist und dessen Räder mit Eisen beschlagen sind. In diesem Anlaß werden alle diejenigen, welche in Betreff des Todes des Carl Awoting und der obigen Sachen irgend Auskünfte zu ertheilen im Stande sind, hierdurch aufgefordert, sich baldigst bei der Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts zu melden. Nr. 1874. 3
Riga, Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts, den 23. September 1870.

Am 23. September c. ist unter **Stopinshof** zwei paßlosen Individuen ein ca. 5—6 Jahre altes, unbeschlagenes, braunes **Bauerpferd** mit einem kleinen weißen Flecken auf der Stirn, so wie ein braun-angestrichener, mit Eisen beschlagener **Bauer-Korbwagen** abgenommen worden.

Der resp. Eigenthümer dieser Sachen wird vom Rigaschen Ordnungsgerichte desmittelst aufgefordert, sich mit seinen Eigenthumsbeweisen spätestens binnen 4 Wochen a dato publicationis zu melden. Nr. 9653. 3
Riga, Ordnungsgericht den 24. Sept. 1870.

In der Nacht vom 21. auf den 22. September c. sind auf dem Hofe **Pabbasch** mittelst **Einbruchs gestohlen** worden:
1) eine graue Stute, ca. 6 Jahre alt, circa 200 Rbl. werth; besondere Kennzeichen: das Haar an dem linken Hinterfuß ist abgestreift;
2) ein dunkelbraunes, beinahe schwarzes Pferd, ca. 10 Jahre alt, ca. 100 Rbl. werth, ohne besondere Kennzeichen;
3) ein rothangestrichener Bauerwagen mit Fehmerstangen und eisernen Achsen, so wie sämmtliches Fahrgeschirr für die oben bezeichneten Pferde, werth ca. 60 Rbl.

Indem das Ordnungsgericht solches zur allgemeinen **Kenntniß** bringt, richtet es an sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden das Ersuchen, in den resp. Jurisdictionsbezirken nach den gestohlenen Gegenständen, resp. den Dieben erforderliche **Nachforschungen** anstellen und im Ermittelungsfalle mit denselben den bestehenden Gesetzen gemäß verfahren zu wollen. Nr. 9613. 1
Riga Ordnungsgericht, den 23. September 1870.

Verdächtigen Leuten ist ein vor einem Bauerwagen gespanntes und ein zweites an den Wagen gebundenes, ganz junges Pferd abgenommen und bei dem Wolmarschen Ordnungsgericht eingeliefert worden.

Indem diese Behörde hierüber Bekanntmachung ergehen läßt, fordert sie den rechtmäßigen Eigenthümer der Pferde auf, sich innerhalb vier Wochen a dato mit den Beweisen seines Eigenthumsrechts bei diesem Ordnungsgericht zu melden, widrigenfalls mit dem herrenlosen Eigenthum gesetzlich verfahren werden wird. Nr. 8167. 3
Wolmar, Ordnungsgericht den 23. Sept. 1870.

In der Nacht vom 16. auf den 17. d. M. ist von der Weide auf dem Gute **Puikeln** ein dunkelbrauner Wallach, 7 Jahre alt, der durch ein ungewöhnlich großes Hufeisen an einem der Hinterfüße, und eine durchgeriebene Stelle am Halse kenntlich ist, **gestohlen.**

Die resp. Polizei-Autoritäten werden desmittelst ersucht, Nachforschungen anzustellen, das etwa ermittelte Pferd aber so wie den verdächtigen Besitzer desselben anzuhalten und diese Behörde sodann davon in Kenntniß zu setzen. Nr. 8188. 3
Wolmar, Ordnungsgericht den 24. Sept. 1870.

Perno makonna, Helme kihhelkonna Löwwe wallawallitsusse poolt saab se läbbi teada antud, et Löwwe koggukonna wöörmündri Ott **Kurwitz** taskust temma ammeti-märk, kelle pealkirri olli „koggukonna tallitaja abbimees" ärrawarrastud on, sawad keik linna- ja ma-politseid pallutud, kelle käes nisuggune ammeti-märk wallelikkul prukimisse kombel leida on, sellega seadusse järrele tallitada.
Löwwel, sel 12. Sept. 1870. Nr. 72. 1

Von der Verwaltung der Allerhöchst bestätigten estländischen adligen Creditcasse wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 15. Sept. d. J. nachfolgende Ausloosungen unkündbarer Pfandbriefe stattgefunden haben, und daß die unten folgenden ausgeloosten Nummern im März 1871 zur Realisation zu präsentiren sind:

a) von der im Jahre 1864 von der bei der estländischen adeligen Creditcasse errichteten Vorschußcasse emittirten Anleihe von einer Million Silberrubel vierundzwanzig Stück im Betrage von zwölftausend Rbl.: Nr. 59, 94, 200, 255, 464, 543, 677, 690, 709, 909, 1290, 1353, 1435, 1470, 1680, 1687, 1698, 1704, 1740, 1823, 1863, 1907, 1916, 1960.
Rückständig vom September 1867: Nr. 1364 und 1462, vom September 1868: Nr. 794 und 1162, vom September 1869: Nr. 75, 736, 904 und 1344;

b) daß nachstehende Nummern der in den Jahren 1867, 1868 und 1869 für 406,600 Rbl. in Circulation gesetzten fünfprocentigen Obligationen ausgeloost worden sind und demnach im März 1871 zur Realisation präsentirt werden müssen: Nr. 206, 222, 580, 730, 869 und 1064.
Rückständig vom September 1869: Nr. 207, 228, 229, 361 und 692. Nr. 462. 3
Reval Creditcasse, den 16. September 1870.

Von der Verwaltung der Allerhöchst bestätigten estländischen adligen Creditcasse wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nach veranstalteter Loosung nachstehende Nummern estländischer landschaftlicher Obligationen in die Kategorie der Kündigungsfähigkeit eingetreten sind.

Von der bei den Herren Mendelssohn & Co. contrahirten Anleihe:

sub Litt. S. 2 März-Termin:
Nr. 14,435, 14,462, 14,480, 14,483, 14,532, 14,533, 14,569, 14,585, 14,593, 14,644, 14,646, 14,648, 14,661, 14,671, 14,713, 14,727.

sub Litt. S. 3 März-Termin:
Nr. 15,377, 15,378, 15,392, 15,410, 15,482.

sub Litt. S. 4 März-Termin:
Nr. 16,440, 16,450, 16,459, 16,471, 16,489, 16,519, 16,524, 16,549.

sub Litt. S. 5:
Nr. 17,443, 17,452, 17,453, 17,459, 17,510, 17,511, 17,531, 17,542, 17,563, 17,570, 17,578, 17,585, 17,601, 17,701, 17,702, 17,724, 17,752.

Reval, Creditcasse, den 16. September 1870.
Nr. 463. 3

Радомское губернское правленіе симъ объявляетъ, что съ 13/25. Октября текущаго 1870 г. въ каждомъ уѣздномъ городѣ Радомской губерніи будутъ открыты конскрипціонныя Коммисіи по личному освидѣтельствованію, въ которыя должны явиться конскрипты, обязанные испол-

нить сію формальность подъ отвѣтственностью въ случаѣ неоправданія своей неявки законными поводами — отдачи въ военную службу въ зачетъ набора, или въ случаѣ негодности въ оную, преданія суду — въ настоящій годъ къ освидѣтельствованію призываются конскрипты изъ христіянъ отъ 20 до включительно 24 лѣтъ и тѣ изъ старшихъ возрастовъ, которые по временной неспособности или другимъ какимъ либо причинамъ неисполнили лежащей на нихъ рекрутской повинности, изъ Евреевъ же отъ 20 до 30 лѣтъ включительно тѣ, кои будутъ подлежать исполненію сей повинности. Такъ какъ нѣкоторые изъ конскриптовъ проживаютъ по паспортамъ въ Имперіи, то объявляется что они согласно циркуляру г. Министра Внутреннихъ Дѣлъ отъ 10. Октября 1869 г. за № 284 могутъ быть свидѣтельствуемы въ рекрутскихъ присутствіяхъ по мѣсту временнаго ихъ жительства, въ которыя должны подавать просьбы объ этомъ съ представленіемъ удостовѣреній о томъ, что они дѣйствительно находятся въ конскрипціонномъ возрастѣ, о результатѣ освидѣтельствованія выданныя рекрутскими присутствіями свидѣтельства, должны представлять немедленно и не позже $^{15}/_{27}$. Января 1871 года подлежащимъ уѣзднымъ начальникамъ по мѣсту постояннаго жительства, подъ опасеніемъ взысканія за неоправданную неявку по закону.

г. Радомъ, $^{14}/_{26}$. Сентября 1870 г. № 6608. 3

Прокламы. Proclame.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. werden von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte kraft dieser Publication und Proclamation Alle und Jede, welche an den am 12. August c. in der Stadt Dorpat ab intestato verstorbenen, aus dem Königreiche Sachsen gebürtig gewesenen Herrn Hofgerichts-Advocaten Carl Wilhelm **Brehme**, modo dessen **Nachlaß**, als Erben, Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, richterlich aufgefordert, sich a dato dieser Proclamation innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 5. October 1871 mit solchen ihren Erbansprüchen und creditorischen Forderungen entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten allhier bei diesem Landgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwanigen Erbansprüchen und creditorischen Forderungen an den weiland Herrn Hofgerichts-Advocaten Carl Wilhelm Brehme modo dessen Nachlaß, gänzlich und für immer werden präcludirt werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche defuncto gehörige Gelder, Werthpapiere oder andere Vermögens-Effecten in Händen haben sollten, hiemit angewiesen, dieselben binnen sechs Wochen a dato zur Vermeidung gerichtlichen Einschreitens und der gesetzlich vorgesehenen Strafen dem, zum Curator des Nachlasses weiland Herrn Hofgerichts-Advocaten Carl Wilhelm Brehme diesseits constituirten Herrn Hofgerichts-Advocaten, Dr. juris Emil Töpffer in Dorpat anzugeben und zu behändigen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Dorpat, am 9. August 1870. Nr. 1525. 1

Von dem im Dorpatschen Kreise belegenen Ropkoyschen Gemeindegericht wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Ehegattin des Ropkoyschen Tracteurhalters Adam Esch, Namens Babette **Esch**, geborenen Johanson hieselbst mit Hinterlassung eines von beiden Ehegatten verfaßten Testaments verstorben ist. In solcher Veranlassung werden alle Diejenigen, welche an den gedachten **Nachlaß** aus irgend welchem Rechtstitel gesetzliche Ansprüche formiren oder aber das Testament anfechten zu können vermeinen, desmittelst aufgefordert, binnen einem Jahr und sechs Wochen vom Datum dieses Proclams, d. i. vom 1. September 1870 bis zum 13. Oktober 1871 ihre etwaigen Ansprüche resp. Einreden in obiger Nachlaß- und Testamentssache bei diesem Gemeindegericht geltend zu machen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf der bezeichneten Frist Niemand mit weiteren Ansprüchen oder Einreden gehört werden wird. 1

Ropkoy, den 1. September 1870. Nr. 7.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Ansch Libbert, Erbbesitzer des im Allaschschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Allaschschen Gesindes **Wetz- und Jaun Klinze** genannt Felsenhof, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu demselben gehörigen Gebäuden und Appertienitien, dem ebenfalls am Schlusse genannten Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Allaschschen Wetz- und Jaun Klinze-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem Käufer erb- und eigenthümlich als freies und unabhängiges Eigenthum adjudicirt werden soll.

Wetz- und Jaun Klinze, genannt Felsenhof auf den Bauer Jacob Libbert für den Preis von 5400 Rbl. S. Nr. 1096. 3

Wolmar, den 15. September 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Moritz Graf Mengden, Erbbesitzer des im Wolmarschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Schloß-Mojahn**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten Käufer als freies und von allen auf dem Gute Schloß-Mojahn ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Schloß-Mojahn bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Schloß-Mojahn ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll.

Purmal, 42 Thlr. 8 Gr. groß, dem Bauer Mikkel Wihksne für den Preis von 6600 Rbl. S.

Wolmar, den 11. September 1870. Nr. 1093. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Friedrich Graf Stenbock-Fermor, Erbbesitzer des im Nitauschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Schloß-Nitau** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten Käufer als freies und von allen auf dem Gute Schloß-Nitau ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Schloß-Nitau bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Schloß-Nitau ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll.

Kalna Pakkaus, 23 Thlr. 19 Gr., auf den Bauer Peter Aschmann für den Preis von 3000 R.

Wolmar, den 4. September 1870.

Nr. 1086. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jurri Oskar, Erbbesitzer der einen Hälfte des im Helmetschen Kirchspiele des Pernau-Fellinschen Kreises unter dem Gute Abenkat-Althof belegenen Grundstücks **Illisse Nr. 9**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die ihm eigenthümlich gehörige Hälfte des benannten Grundstücks dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß diese Hälfte des Grundstücks Illisse Nr. 9 mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen Bauer-Rentenbank, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung der besagten Hälfte des Grundstücks Illisse, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 4. März 1871 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die qu. Hälfte des Grundstücks Illisse sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll und zwar:

Die dem Bauer Jurri Oskar gehörige Hälfte des 24 Thlr. 35 Gr. großen Grundstücks Illisse Nr. 9, dem Pedo Oskar, Bruder des Jurri Oskar, modo Verkäufers, und Eigenthümer der anderen Hälfte des Gesindes Illisse Nr. 9, für den Kaufpreis von 2550 Rbl. S.

Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin am 4. September 1870. Nr. 1131. 1

Торги. Torge.

Отъ Рижскаго Окружнаго Интендантскаго Управленія объявляется, что за упраздненіемъ Рижскаго Военнаго Округа торги назначенные въ военно-окружномъ совѣтѣ этаго округа, на 12. число Октября сего года, на поставку припасовъ и матеріаловъ для продовольствія и содержанія Рижскаго военнаго госпиталя съ 1871 года, будутъ произведены того же числа въ Комитетѣ сказаннаго госпиталя, во всемъ согласно объявленія интендантства, припечатаннаго въ Лифляндскихъ губернскихъ вѣдомостяхъ 16. Сентября № 106, по сему лица, желающія участвовать въ этихъ торгахъ, должны подавать и присылать объявленія свои не въ

военно-окружной совѣтъ, а въ Комитетъ Рижскаго военнаго госпиталя. № 7750. 3

Die Rigasche Bezirks-Intendantur-Verwaltung macht bekannt, daß, da der Rigasche Militairbezirk aufgehoben worden ist, die am 12. October c. beim Rigaschen Bezirksrathe abzuhaltenden Torge **wegen Lieferung von Materialien und Lebensmitteln** für das Rigasche Kriegshospital an dem genannten Tage beim Comité des genannten Hospitals werden abgehalten werden und zwar mit genauer Einhaltung der in der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 16. September Nr. 106 publicirten Bestimmungen. In solchem Anlaß haben sämmtliche Reflectanten auf die qu. Lieferung sich mit ihren Eingaben nicht mehr an den Militair-Bezirksrath sondern an den Comité des Rigaschen Kriegshospitals zu wenden. Nr. 7750. 3

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что въ присутствіи Фрауенбургскаго волостнаго суда 30. Октября сего года будетъ производиться съ 12 часовъ дня рѣшительный торгъ безъ переторжки на продажу съ учетомъ по площади строеваго и дровяного лѣса, находящагося на проектированномъ къ прирѣзкѣ къ мѣстечку Фрауенбургъ лѣсномъ участкѣ оцѣненнаго въ 2142 руб. 41 к.

Торгъ будетъ производиться на отдѣльныя дѣлянки и гуртовая продажа послѣдуетъ только въ такомъ случаѣ, если въ раздробь не будетъ продано половины назначеннаго къ продажѣ количества.

Къ торгу могутъ быть присылаемы запечатанные пакеты.

Размѣръ залога для желающихъ торговаться опредѣленъ въ 10% съ продажной суммы.

Уборка остатковъ на покупателей не возлагается.

Въ залогъ кромѣ наличныхъ денегъ и процентныхъ государственныхъ бумагъ могутъ быть принимаемы и биржевыя бумажныя цѣнности.

Подробныя условія о продажѣ и вѣдомость о количествѣ, размѣрѣ и цѣнности лѣса можно видѣть ежедневно въ управленіи государственными имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ съ 10 часовъ до 3 часовъ по полудни, а равно и въ канцеляріи Фрауенбургскаго лѣсничаго, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней.

За осмотромъ назначеннаго въ продажу лѣса въ натурѣ, обращаться къ Фрауенбургскому лѣсничему. № 6181. 2

г. Рига, 22. Сентября 1870 г.

Von der Verwaltung der Reichsdomainen in den Baltischen Gouvernements, wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 30. October d. J. um 12 Uhr Mittags bei dem Frauenburgschen Gemeindegericht ein Torg ohne Peretorg zum Verkauf des Bau- und Brennholzes, welches auf dem zur Abscheidung für den Flecken Frauenburg projectirten Waldtheile bestanden ist und dem Taxenwerth von 2142 Rbl. 41 Kop. entspricht, mit Rechnungsablegung nach der Fläche abgehalten werden wird.

Der Torg wird auf einzelne Parzellen abgehalten werden, ein summarischer Verkauf wird nur in dem Falle eintreten, wenn weniger als die Hälfte von der zum Verkauf bestimmten Quantität verkauft werden wird.

Auf dem Torge werden Offerten entweder mündlich oder mittelst Eingaben von versiegelten Couverts entgegengenommen werden.

Das Aufräumen der Hölzungsabfälle wird von den Käufern nicht verlangt.

Die auf dem Torge Concurrirenden haben einen Salog auf den Betrag von 10% der Kaufsumme zu bestellen.

Als Salog können auch zinstragende Reichsbillete und Börsenwerthpapiere, wie auch Obligationen auf Immobilien deponirt werden.

Ausführliche Bedingungen über den Verkauf, wie auch der Verschlag über die Quantität und den taxenmäßigen Werth des zu verkaufenden Holzes, können bei der Verwaltung der Baltischen Reichsdomainen, täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage von 10 Uhr Morgens ab bis 3 Uhr Nachmittags, desgleichen auch in der Kanzelei des Frauenburgschen Kronsförsters eingesehen werden.

Hinsichtlich des zu verkaufenden Holzes können die resp. Concurrenten an Ort und Stelle Einsicht nehmen und haben sich deshalb an den Frauenburgschen Kronsförster zu wenden. Nr. 6181.

Riga, den 22. September 1870. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse des verstorbenen Gottlieb **Teng** gehörige, allhier im 2. Stadttheile auf Stadtgrund sub Nr. 125 n belegene Wohnhaus cum appert. auf Antrag der Gläubiger öffentlich verkauft werden soll, und werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 3. November 1870 anberaumten ersten Ausbottermine, Vormittags um 12 Uhr, in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten. Nr. 1030.

Dorpat, Rathhaus am 3. September 1870. 1

Витебское губернское правленіе объявляетъ, что на исполненіе числящихся въ настоящее время по Люцинскому уѣздному казначейству на имѣніи Липно, принадлежащемъ дворянину Мартину Викентьеву Уляновскому, казенныхъ недоимокъ: подесятинныхъ губернскихъ 647 руб. 59 съ половиной коп., частныхъ подесятинныхъ 49 руб. 93 съ половиной коп., на мировыя учрежденія 547 руб. 16 коп., процентнаго сбора за 1866 г. 363 руб. 23 съ половиной к., за 1867 годъ 123 руб. 32 съ четвертью коп., штрафа за 1865 г. 240 р. 65 к., за 1866 годъ 390 руб. 55 съ половиной коп., 1. половины 1867 г. 44 руб. 69 и три четверти коп., 2. половины 1867 г. 44 руб. 69 и три четверти коп., процентнаго сбора за 1868 г. 567 руб. 94 съ четвертью коп., штрафа за 1. половину 1868 г. 56 руб. 78 съ половиной к., за 2. половину 1868 года 56 руб. 78 съ половиной коп., въ присутствіи сего правленія 19. Ноября сего года, съ 11 часовъ утра, будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу лѣсной дачи, состоящей при поименованномъ имѣніи Мартина Уляновскаго, оцѣненной въ 2704 руб. Дача эта состоитъ Витебской губерніи Люцинскаго уѣзда въ 10 верстахъ отъ рѣчки Макшанова, впадающей въ Западную Двину; въ ней заключается лѣсу строеваго смѣшаннаго съ дровянымъ, состоящаго изъ сосны, ели, ольхи, березы и осины, 338 десят. въ одной окружной межѣ.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ губернское правленіе въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.

Сентября 5. дня 1870 г. № 12516. 3

Витебское губернское правленіе объявляетъ, что на пополненіе числящихся въ настоящее время по Люцинскому уѣздному казначейству на имѣніи Францишкополь, принадлежащемъ помѣщицѣ Маріи Францовнѣ Уляновской, казенныхъ недоимокъ: губернскихъ земскихъ 590 руб. 79 и три четверти коп., за 1869 г. 31 руб. 29 съ половиной коп., на содержаніе тысячскихъ за 1869 г. 20 руб. 83 коп., на частныя повинности по 1869 г. 20 руб. 83 к., за 1869 г. 31 руб. 24 съ половиной коп., на мировыя учрежденія по 1869 г. 116 руб. 20 к., за 1869 г. 177 р. 5 съ половиной коп. и на устройство сельской врачебной части за 1869 г. 20 руб. 82 коп., штрафа за неуплату процентнаго сбора за 1867 г. 4 руб. 18 к., процентнаго сбора за 1868 годъ 283 р. 97 съ половиною коп., штрафа за 1. половину 1868 года 58 руб. 65 к., за 2. половину 56 руб. 78 съ половиной коп., и процентнаго сбора за 1869 годъ 498 руб. 83 коп., а всего 1911 руб. 45 съ четвертью коп., кромѣ окладовъ повинностей за текущій годъ въ суммѣ 140 руб. 66 съ четвертью коп., — въ присутствіи сего правленія 24. Ноября сего года, въ 11 часовъ утра, будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу фольварка Передея, состоящаго при поименованномъ имѣніи Маріи Уляновской, оцѣненнаго въ 704 руб., заключающаго въ себѣ 88 дес. въ одной окружной межѣ.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ губернское правленіе въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся.

Сентября 18. дня 1870 г. № 13312. 3

Витебское губернское правленіе объявляетъ, что вслѣдствіе указа правительствующаго сената, на удовлетвореніе долговъ помѣщика генералъ-маіора Михаила Храповицкаго: а) крестьянамъ Василію Муцинскому 150 руб. съ процентами съ Іюля 1861 г. и б) Ивану Филипову 50 руб., съ процентами съ 25. Іюля 1861 г.; в) коллежскому совѣтнику Семену Стрѣкалову 2500 р. съ процентами съ 26. Апрѣля 1862 г.; г) дочери надворнаго совѣтника дѣвицѣ Надеждѣ Яковлевой 4753 р. 60 к. съ процентами съ 10. Августа 1859 г. отъ суммы 9000 руб. по 27. Августа 1863 г. и отъ суммы 5053 р. 60 к. по 31. Декабря 1863 г., а съ сего числа на остальную сумму; д) помѣщицѣ Изабеллѣ Цѣхановецкой 2700 руб. съ процентами съ 7. Мая 1862 г.; е) помощнику начальника 25. дивизіи генералъ-маіору Казиміру Храповицкому 3000 руб. съ процентами отъ суммы 2000 руб. съ 1. Августа 1864 г. и отъ суммы 1000 р. съ 8. Января 1864 г.; ж) за сына Храповицкаго, юнкера Петра Храповицкаго, Драгунскому Переславскому полку 200 руб.; з) помѣщикамъ де-Липпе-Липскимъ 1157 р. 21¼ к.; и) статскому совѣтнику Гавжеву 3571 р. 43 к. съ процентами; і) коллежскому ассессору Убри 1827 р. съ процентами; к) члену святѣйшаго сунода, преосвященному архіепископу Василію переуступленныхъ имъ на учрежденіе стипендій въ Могилевской семинаріи и С.-Петербургской духовной академіи 7840 руб., и л) купцу Форны процентовъ, на уплаченный капиталъ, до 3000 руб., — въ присутствіи сего правленія 2. числа Ноября мѣсяца сего 1870 года будетъ продаваться съ торговъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, имѣніе его, г. Храповицкаго, Селюты, съ фольваркомъ Михалово и постоялымъ дворомъ Ростовкою, состоящее Витебской губерніи и уѣзда въ 1. станѣ, отстоящее отъ г. Витебска и рѣки Западной Двины въ 9 верстахъ и заключающее земли: подъ строеніями, огородами, садами и гуменниками 16 д. 639 саж., пахатной 183 д. 1201 саж., сѣнокосной 222 д. 50 саж., подъ лѣсомъ строевымъ 223 дес. 575 саж., дровянымъ 400 д. 800 саж., подъ рѣками и ручьями 24 д. 2221 саж., подъ дорогами: шоссейною и проселочными 22 д. 1400 саж., неудобной 6 д., подъ озеромъ Мошно 11 д. 2115 саж. и постоялымъ дворомъ Ростовкою 2 д. 1560 саж., а всего 1113 д 961 с. Строенія въ имѣніи: два господскихъ каменныхъ дома, одинъ изъ нихъ двухъ этажный имѣетъ комнатъ въ верхнемъ этажѣ 10, а въ нижнемъ 5, другой домъ одно-этажный въ немъ 10 жилыхъ комнатъ, два двухъ-этажныхъ каменныхъ флигеля, съ деревянными при верхнихъ этажахъ балконами, флигель деревянный, на каменномъ фундаментѣ, каменная кухня и деревянная кладовая съ пристроеннымъ къ ней экипажнымъ сараемъ, людская изба, двухъ этажный ледникъ, больница, прачечный домъ, пивоваренный заводъ со всѣми принадлежностями, длин. 9, а шир. 5 саж., крытъ дранью; строеніе, въ которомъ помѣщаются: кузница, жилая изба и баня; подвалъ для склада вина, два амбара, скотный дворъ, винокуренный заводъ каменный двухъ-этажный, длин. 8, а шир. 4½ саж., крытъ гонтомъ, со всѣми принадлежностями и посудою, при немъ деревянные воловня, ледникъ, токъ съ двумя сушильнями, сарай, водяная мельница о двухъ поставахъ, сукновальня, домъ для мельника, четыре сарая, три оранжереи съ фруктовыми деревьями и цвѣтами, сарай для испанскихъ вишневыхъ деревъ, садъ подъ названіемъ англійскій, для гулянья, на пространствѣ 5 д., фруктовый садъ на пространствѣ ½ д. въ немъ 194 яблони. Въ фольваркѣ Михалово: домъ для скотниковъ, при немъ два скотныхъ двора. — Постоялый дворъ Ростовка при Могилевскомъ шоссе, на 11 верстѣ отъ г. Витебска, деревянный на каменномъ фундаментѣ длин. 8½, а шир. 4½ саж., крытъ гонтомъ, въ 6 комнатъ, при немъ навѣсъ деревянный, два сарая, амбаръ и ледникъ. Къ описанному имѣнію принадлежитъ вступное съ помѣщикомъ Иваномъ Заблоцкимъ озеро Мошно. По десяти-лѣтней сложности имѣніе оцѣнено въ 51916 р.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся.

Іюня 4. дня 1870 года. № 8094. 2

Отъ Полоцкаго уѣзднаго суда объявляется, что въ присутствіи 26. Ноября сего 1870 года будутъ производиться торги съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу лѣсной дачи красный рогъ, состоящей во 2. станѣ Полоцкаго уѣзда, принадлежащей наслѣдникамъ помѣщика Адама Францева Мисунно, въ количествѣ 280 д., оцѣненной въ суммѣ 820 руб. за искъ дворянина Адама Маевскаго 1200 руб.

Желающіе участвовать въ сихъ торгахъ приглашаются въ уѣздный судъ на день торга гдѣ имъ будутъ предъявлены бумаги къ описи относящіяся. № 3555. 3

Августа 28. дня 1870 года.

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**
Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть.
Nichtofficieller Theil.

Chemische Untersuchungen über die hydraulischen Cemente.

Von E. Fremy.

Nachdem ich die verschiedenartigsten Umstände, unter denen Puzzolanen entstehen, untersucht und den hohen Grad ihrer Hydraulicität constatirt habe, muß ich die auf die Hydratisirung der Silikate gegründete Theorie aufgeben und stelle daher die nachfolgenden Principien auf.

Ein hydraulischer Cement besteht stets aus zwei verschiedenen Theilen: nämlich aus Puzzolane und aus fettem Kalk; folglich wird das Erhärten eines hydraulischen Cementes immer durch einen „puzzolanischen" Vorgang hervorgerufen.

Bekanntlich ist eine Puzzolane ein Körper, welcher im isolirten Zustande auf das Wasser keine Wirkung ausübt, aber mit Aetzkalk gemengt in Berührung mit Wasser eine steinartige Härte annimmt.

Thon in normalem, d. h. hydratischem Zustande, zeigt niemals die Charactere einer Puzzolane. Mit 20 Procent Kalkhydrat gemengt, erhärtet er in Berührung mit Wasser niemals; wird er aber bei einer geeigneten Temperatur gebrannt, so verwandelt er sich in eine Puzzolane, welche, indem sie auf Aetzkalk einwirkt, unter Wasser vollständig erhärten kann.

Die „puzzolanische" Eigenschaft gehört dem reinen hydratischen Thonerdesilikate an und erfordert, um sich zu zeigen, keineswegs die Mitwirkung des Kalkes, wie dies mehrfach behauptet worden ist.

Dagegen wird die Umwandlung des Thones in Puzzolane in hohem Grade beeinflußt durch die verschiedenen Bedingungen, unter denen sein Brennen stattfindet. Ein bloßes Austrocknen ist zu dieser Umwandlung unzulänglich; wird aber der Thon auf etwa 700° C., d. h. bis zum beginnenden Rothglühen erhitzt, so verliert er sein Hydratwasser vollständig und erst dann verwandelt er sich in Puzzolane. Somit fällt die Entwickelung der puzzolanischen Eigenschaften im Thone mit der Austreibung seines Hydratwassers zusammen.

Der Thon wird durch fortgesetztes Erhitzen bis zum Rothglühen, ja selbst durch mehrstündiges Brennen bei der hohen Temperatur eines Siemens'schen Ofens, seiner puzzolanischen Eigenschaften keineswegs beraubt, sondern deren Auftreten dadurch nur verlangsamt.

Demnach hat man es in seiner Gewalt, durch Brennen bei verschiedenen hohen Temperaturen aus Thon allein Puzzolanen zu erzeugen, welche langsam oder rasch erhärten.

Welcher Vorgang findet beim Brennen eines Thones statt? Weßhalb erlangt dieser Körper, welcher im hydratischen Zustande auf den Kalk nicht einwirkt, durch das Brennen die Eigenschaft, sich mit dieser Basis zu verbinden?

Diese wichtige Thatsache läßt sich leicht erklären.

Auf die (von Chevreul studirten) Reactionen mich stützend, welche den Erscheinungen der Capillaraffinität zu Grunde liegen, nehme ich an, daß der Thon durch das Brennen eine Art von porösem Mineralgewebe wird, welches den Kalk absorbiren kann. (Bekanntlich schreibt Chevreul das Erhärten der hydraulischen Cemente schon seit langer Zeit der Capillaraffinität zu.)

Indem ich mich ferner auf die von Vicat so gründlich studirten Eigenschaften des Thones und auf die in meinen Abhandlungen über die Metallsäuren mitgetheilten Thatsachen stütze, erkläre ich die durch die Einwirkung der Wärme in den Thonen entwickelten hydraulischen Eigenschaften in anderer Weise.

Die beiden wesentlichen Bestandtheile des Thones, die Kieselsäure nämlich und die Thonerde, besitzen, sobald sie aus dem Thon abgeschieden sind, unbestreitbare, von Vicat nachgewiesene puzzolanische Eigenschaften. Nun läßt sich leicht darthun, daß beim Brennen des Thones, wodurch demselben sein Hydratwasser entzogen wird, eine gewisse Menge Kieselsäure und Thonerde frei wird; denn wenn man Thon zum Rothglühen erhitzt und ihn hernach mit Säuren behandelt, so wird ihm eine beträchtliche Quantität Thonerde entzogen, welche dieselben Säuren vor dem Glühen nicht aufzulösen vermochten.

Die Hitze macht also im Thone Bestandtheile frei, welche vor Einwirkung derselben mit einander verbunden waren. Da nun überdieß durch directe Versuche erwiesen ist, daß die abgeschiedene Kieselsäure und Thonerde sich wie Puzzolanen verhalten, so wird aus diesen Thatsachen die Umwandlung des Thones in Puzzolane durch Einwirkung der Wärme leicht begreiflich.

Die Zersetzung des Thones durch das Brennen kann nicht überraschen; sie steht mit einer großen Anzahl von Thatsachen in vollkommenem Einklange.

Der Thon ist nämlich ein hydratisches Thonerdesilikat; wie ich nachgewiesen habe, existiren aber sehr viele hydratische Salze, in denen das Wasser constitutiv ist und die sich durch bloße Entziehung desselben zersetzen; namentlich zeigt sich diese eigenthümliche Eigenschaft bei den Salzen schwacher Säuren, der Metazinnsäure, Antimonsäure, Antimonigsäure, Kieselsäure ꝛc.

In einer meiner letzten Abhandlungen über die Vielatomigkeit der Kieselsäure habe ich nachgewiesen, daß gewisse (lösliche) Alkalisilikate von der Zusammensetzung $MO, 3\,Si\,O^3 + A\,q$, wenn ihnen ihr Hydratwasser durch Erhitzen entzogen wird, sich in eine unlösliche Kieselsäuremasse und in freies Alkali verwandeln, welches durch Wasser ausgezogen werden kann. Eine analoge Zersetzung erleidet auch der Thon beim Brennen; seine Bestandtheile trennen sich im Momente der Deshydratisirung von einander, wie die erwähnten Alkalisilikate.

Es läßt sich demnach leicht begreifen, daß ein thoniger Kalkstein nach dem Brennen, wo die durch die Hitze von einander geschiedenen Bestandtheile des Thones sich in Gegenwart des Kalkes befinden, ein hydraulisches Product darstellt.

Diese Erklärung des Erhärtens der hydraulischen Cemente würde jedoch unvollständig sein, wenn ich mich darauf beschränken wollte, die Kieselsäure und Thonerde, welche in Folge des Brennens aus den Thonen ausgeschieden wurden, eine puzzolanische Rolle spielen zu lassen. Es ist nämlich unbestreitbar, daß beim Brennen eines thonigen Kalksteines nicht bloß eine Ausscheidung von Kieselsäure und Thonerde stattfindet, sondern auch die Bestandtheile des Thones sich mit dem Kalke verbinden; dies wird klar erwiesen durch die Wirkung der Salzsäure, welche vor dem Brennen des thonigen Kalksteins mit demselben keine Gallerte giebt, nach dem Brennen aber eine reichliche Menge gallertartiger Kieselsäure aus demselben ausscheidet.

So gut binäre, nur aus Kieselsäure und Thonerde bestehende Puzzolanen existiren, giebt es auch ternäre, welche Kieselsäure, Thonerde und Kalk enthalten; es können sich sogar noch complicirter zusammengesetzte Puzzolanen bilden. Derartige mehre Basen enthaltende Puzzolanen entstehen, wenn natürliche oder künstliche Gemenge von Thon und Kalkstein einer hohen Temperatur ausgesetzt werden: zu dieser Classe von Verbindungen gehören die natürlichen Puzzolanen.

Auch beim Brennen eines thonigen Kalksteines können zwei verschiedene Arten von Puzzolanen entstehen; die einen resultiren blos aus der Veränderung, welche der Thon durch die Einwirkung der Hitze erleidet; die anderen entstehen durch die Verbindung des Thones mit dem Kalke. Diese beiden Arten von Puzzolanen müssen in Gegenwart des in allen Cementen enthaltenen freien Kalkes natürlich das hydraulische Erhärten dieser Mörtel veranlassen.

Zur Bestätigung dieser Theorie der Hydraulicität bedurfte es des Beweises, daß alle hydraulischen Cemente wirklich aus zwei Theilen bestehen, aus freiem Kalk und aus einer Puzzolane. Ueberdieß mußte dargethan werden, daß das Erhärten dieser Cemente unter Wasser durch die gegenseitige Einwirkung dieser beiden Körper bedingt wird.

(Schluß folgt.)

Wollmarkt in Riga.

Auf dem am 23., 24. und 25. Juli d. J. in Riga abgehaltenen Wollmarkt sind im Ganzen 1700 Pud 33 Pfd. Wolle gebracht worden und zwar:

aus Livland 985 Pud 36 Pfd.
„ Kurland 56 „ 19 „
„ Estland 359 „ 9 „
aus andern Gouvernem. 299 „ 9 „

für den Werth von zusammen 41,165 Rbl. 47 Kop.

Von der angebrachten Quantität wurden 1150 Pud an einheimische Fabrikanten verkauft, 544 Pud aber von den Producenten zurückgezogen.

Es wurden für hochfeine Wolle 25—26 Rbl. pr. Pud
„ feine „ 23—24½ „ „
„ mittelfeine „ 18—22½ „ „
gezahlt.

Bei Schluß des Marktes war noch Kauflust für grobe und feine Sorten zu mäßigen Preisen vorhanden.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Angekommene Fremde.

Den 30. September 1870.

St. Petersburger Hotel. Hr. Edelmann Serafinowitsch nebst Familie von Witebsk; Hr. Coll.-Assessor Muhlenberg, Hr. Kameralhofsrath Carlson von Mitau; Hr. Graf Buxhöwden von Reval; Hr. Graf Anrep-Elmpt aus Kurland.

Hotel Bellevue. Hr. v. Bofry von St. Petersburg; Hr. Garde-Capitain v. Oehren von Warschau; Hr. Gutsbesitzer Hinz aus Livland; Hr. Kaufm. Wägner von Mitau.

Hotel garni. Hr. Typograph Haffke aus Königsberg; Hr. Landwirth Ruschmann aus Livland.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 30. Sept. 1870.

		Durchschnittspreis von August 1870.			
		von Rbl.	— Kop.	bis Rbl.	— K.
Getreide:					
Weizen	pr. Last v. 16 Tschwt.	—	—	—	—
Roggen	„ „ „ 16 „	102	33	—	—
Gerste	„ „ „ 16 „	99	—	—	—
Hafer	„ „ „ 16 „	91	—	—	—
Erbsen	pr. Tschwt.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinsaat	pr. Tonne.	—	—	—	—
Thurmsaat	„ „	—	—	—	—
Schlagsaat	„ „	8	27	—	—
Hanfsaat	„ „	5	44	—	—
Flachs:					
Kron	pr. Berk. v. 10 Pud.	40	—	52	—
Wrack	„ „ „ 10 „	38	—	41	—
Dreiband	„ „ „ 10 „	34	—	36	—
Heede	„ „ „ 10 „	—	—	—	—
Hanf	„ „ „ 10 „	36	86	37	44

Witterungsbeobachtungen.

angestellt um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum.	Barometerhöhe.	Luft-Temperatur. Reaumur.	Wind. *)	Atmosphäre.
24. Sep.	29,72 Z. = 754,8 M.-M.	+ 9°5	W 2	Regen
25. „	29,47 „ = 748,6 „	+ 7°3	W 2	bew.
26. „	29,46 „ = 748,3 „	+ 8°	W 1	Regen
27. „	28,94 „ = 735,0 „	+ 10°8	S 3	„
28. „	28,91 „ = 735,0 „	+ 10°	W 2	bedckt.
29. „	29,04 „ = 737,5 „	+ 6°	S 2	Regen
30. „	29,65 „ = 753,0 „	+ 6°	W 1	bedckt.

*) Stärke des Windes: 0 still, 1 gering, 2 mittelmäßig, 3 stark, 4 sehr stark.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des Rigaschen Zunftokladisten Lorenz Marcus Dombrowsky d. d. 24. Juli 1870 Nr. 133/01 gültig bis zum 1. Januar 1871.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen: 1) zu Nr. 34 und 36 der Nowgorodschen, Nr. 37 der Moskauschen, Nr. 64 der Wilnaschen, Nr. 35 der Pleskauschen, Nr. 35 der Petrokowskyschen, Nr. 37 der Podolschen, Nr. 62 der Kownoschen, Nr. 36 der Warschauschen, Nr. 68 der Woroneshschen, Nr. 73 der Taurischen, Nr. 38 der Smolenskischen; 2) eine Torgpublication des Pleskauschen Militair-Progymnasiums.

Дозволено цензурою. Рига, 30. Сентября 1870 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)